



Schaffhauser Nachrichten  
8201 Schaffhausen  
052/ 633 31 11  
www.shn.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 20'583  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 22  
Fläche: 36'364 mm<sup>2</sup>

## ABSCHLUSS BÄUERINNENSCHULE

# Die Hauswirtschaft als Grundlage für die Volksgesundheit

**Die diesjährige Abschlussfeier der Fachausbildung Bäuerin am Strickhof in Wülflingen fand am vergangenen Freitag statt. 3 der 47 Absolventinnen stammen aus dem Kanton Schaffhausen.**

VON SANNA BÜHRER WINIGER

Über 250 Gäste fanden sich am 11. Juli am Strickhof Wülflingen ein, um die 47 Absolventinnen der Fachausbildung Bäuerin berufsbegleitend 2012/14 und Vollzeit 2014 zu feiern. Ob der Schulbesuch über zwei Jahre einmal die Woche oder kompakt während fünf Monaten Vollzeit erfolgt war – die Schülerinnen hatten alle eine intensive Zeit hinter sich. Sie hatten ein überaus vielseitiges Wissen erworben und diesbezüglich in anspruchsvollen Prüfungen ihre Kompetenz bewiesen. Nun werden sie diese Fähigkeiten in den Alltag mitnehmen. «Gehen Sie diese Umsetzung ganz bewusst an», riet ihnen Strickhof-Direktor Ueli Voegeli in seiner Begrüssungsrede. «Setzen Sie Ihre Kompetenzen bewusst ein. Ihr guter und breiter Bildungsrucksack gibt Ihnen Kraft und Sicherheit, mehr zu übernehmen, und Mut im Umgang mit Veränderungen. Veränderungsbereitschaft ist eine Schlüsselkompetenz für alle von uns, um die Herausforderungen des Alltags bewältigen zu können.»

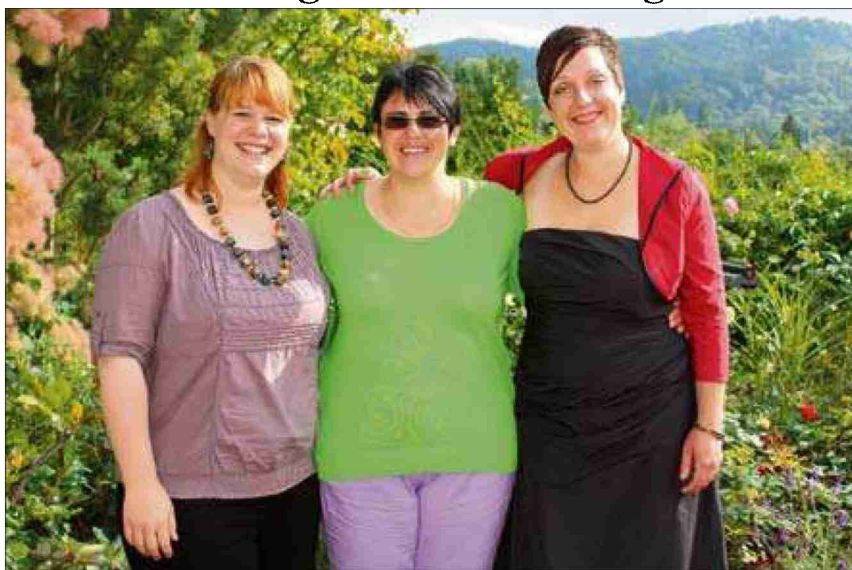


BILD SANNA BÜHRER WINIGER

**Die diesjährigen Absolventinnen der Fachausbildung Bäuerin aus dem Kanton Schaffhausen: (v. l.) Andrea Hallauer, Wilchingen, Alexandra Flück, Beggingen, Ute Schlatter, Bargaen.**



Schaffhauser Nachrichten  
8201 Schaffhausen  
052/ 633 31 11  
www.shn.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 20'583  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 22  
Fläche: 36'364 mm<sup>2</sup>

### Jeder kann seinen Teil beitragen

Jeanette Zürcher-Egloff, Bildungsverantwortliche des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands, zeigte in ihrer Ansprache die Wichtigkeit der Hauswirtschaft auf. «Letztlich ist das ganze Leben mit Hauswirtschaft verbunden, auch die ganze Volkswirtschaft», führte sie aus und machte deutlich, dass Gesundheit, die Ersparnis von Zeit und Geld sowie Umweltschutz von einem fundierten hauswirtschaftlichen Wissen abhängig sind. «All das, was wir an der Bäuerinnen- schule lernen können, wirkt sich in irgendeiner Weise auf die Volkswirtschaft und damit auf die ganze Gesellschaft aus», erklärte sie weiter und schloss mit dem Appell: «Wichtig ist, dass man sich für die Gesellschaft engagiert. Jeder von uns kann einen Teil dazu beitragen.»

Zum Schmunzeln brachte Max Binder die Gäste der Feier mit dem Bonmot «Ein Hof ohne Frau ist wie ein Morgen ohne Tau». Der National-

rat und Präsident der Schulkommission Strickhof legte das Gewicht auf das Miteinander von Bauer und Bäuerin, erinnerte daran, dass der Entscheid zur Partnerschaft mit einem Bauern der Entscheid für eine Lebensform sei. In seinem Grusswort zeigte er sich zudem erfreut über das aktuelle grosse Interesse der Bevölkerung an einer gewährleistetesten Ernährungssicherheit in der Schweiz und dem Wiederaufleben diesbezüglicher alter Werte.

### Herzlichkeit prägte das Fest

Besonders herzlich gestaltete sich das Kernstück der Feier, die Übergabe der Zertifikate und Modulpässe sowie die Darbietungen der scheidenden Klassen. Barbara von Werra, Leiterin der Strickhof-Sparte Bäuerinnen und Gesundheit, hatte grosse Freude an der hohen Einsatzbereitschaft der Schülerinnen. «Wir sind stolz auf die Leistungen, die ihr vollbracht habt. Ihr wart sehr, sehr zielstrebig unterwegs. Ihr habt er-

kannt, wann jemand Hilfe braucht. Und ihr habt das gute Mass gefunden, gleichzeitig euren Weg zu gehen, für euch einzustehen. Bleibt euch treu, helft einander, seid fokussiert und lacht ab und zu!», gab sie den Frauen mit auf den Weg. Diese wiederum bedankten sich bei der Schulleiterin wie auch bei den Lehrpersonen mit Wärme, Humor und einer zünftigen Prise Schalk. Die Eigenheiten der Lehrkräfte wurden liebevoll aufs Korn genommen, Anekdoten aus dem Schulalltag mit Witz präsentiert.

Beeindruckend war auch dieses Jahr, mit wie viel Sorgfalt und Einsatz die Mehrzweckhalle festlich von den Schülerinnen dekoriert worden war. Und mit wie viel kulinarischem Können verwöhnte das Facilityteam des Strickhofs die Absolventinnen und ihre Angehörigen! Der Apéro vor der Feier und das Nachtessen zeichneten sich durch grosse Qualität aus. Den musikalischen Rahmen gestaltete das Jazz-, Blues- und Pop-Ensemble The Sound-wirt's auf hohem Niveau.